

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/1977-01	Termin 10.05.2022	Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
04.05.2022	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen		A		
10.05.2022	Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss		B		
22.06.2022	Beirat für Menschen mit Behinderung		K		

Beratungsgegenstand

Ausbau der HansasträÙe von Buschhausener SträÙe bis Duisburger SträÙe (Kanalerneuerung und StraÙenvollausbau)

Beschlussvorschlag

1. Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss stimmt dem StraÙenausbau der HansasträÙe zwischen Buschhausener SträÙe und Duisburger SträÙe zu.
2. Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss stimmt den KanalbaumaÙnahmen zwischen Buschhausener SträÙe und Duisburger SträÙe zu.

Auszahlungsbudget wurde in der Finanzplanung wie folgt berücksichtigt:

Für den Kanalbau = Finanzstelle 560011030100000 – Kanalbauprogramm, Finanzposition 785230 - Auszahlungen für TiefbaumaÙnahmen WBO, Gesamtauszahlungsbudget 9.690.000,00 EUR (Anteil HansasträÙe = ca. 0,58 Mio. EUR).

Für den StraÙenbau = Finanzstelle 560012010104000 – HansasträÙe, Finanzposition 785200 - Auszahlungen für TiefbaumaÙnahmen, Gesamtauszahlungsbudget = 2.170.560,00 EUR (2022 = 870.000,00 EUR sowie Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Folgejahre in Höhe von 1.300.560,00 EUR, 2023 = 1.300.560,00 EUR), Finanzposition 785240 – Auszahlungen für TiefbaumaÙnahmen Ingenieurleistungen WBO, Gesamtauszahlungsbudget = ca. 248.000,00 EUR (2022 = 50.000,00 EUR, 2023 = 70.000,00 EUR, 2024 = 50.000,00 EUR, Auszahlungen Vorjahre = 77.410,69,00 EUR), Finanzposition 681100 – Investitionszuwendungen vom Land (Gesamteinzahlungsbudget = 954.100,00 EUR (2022 = 387.040,00 EUR, 2023 = 567.060,00 EUR).

Im Rahmen der Haushaltsanmeldung 2023ff werden die Gesamtauszahlungen/-einzahlungen zur Umsetzung der MaÙnahme angepasst.

Bereichsleiterin Bereich 5-6/Mobilität	Dezernat 5/Stadt- planung, Bauen, Mobilität und Umwelt	Kämmerer	
Mauksch 27.04.2022	Dr. Palotz 26.04.2022	Tsalastras 28.04.2022	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/1977-01	Termin 10.05.2022	Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	---

Bezug

- B/16/1695-01 (Bebauungsplan Nr. 725 – Hansastrasse)
- B/16/4910-01 (Verpflichtungserklärung zur Umsetzung der "Klimaresilienten Region mit internationaler Strahlkraft")
- B/16/5070-01 (Umsetzung des Kanalbauprogramms 2020)
- B/17/1205-01 (Sitzung des Rates der Stadt Oberhausen zum Straßen- und Wegekonzept 2022-2026)

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Projektbeschreibung

Eine Neuaufteilung des gesamten Straßenraumes soll die Leichtigkeit des Verkehrsablaufes und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer gewährleisten. Zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer/innen bleibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt.

Die Fahrbahn erhält eine durchgehende Breite von 6,00 m und in unregelmäßigen Abständen werden Pflasterkissen mit einem Höhenversatz von 8 cm eingebaut, um die Einhaltung der reduzierten Höchstgeschwindigkeit baulich zu unterstützen. Auf der westlichen Fahrbahnseite werden durchgängig Längsstellplätze mit einer Breite von 2,00 m hergestellt. Diese werden durch Baumbeete / Grünflächen mit Baumneupflanzungen und Zufahrten unterbrochen. Der dahinterliegende, ebenfalls durchgängige Gehweg erhält Breiten von ca. 1,80 m – 4,07 m.

Zwischen Station 0+130 und 0+310 werden die Grünflächen als Rigolen hergestellt, um anfallendes Oberflächenwasser direkt vor Ort versickern zu können. Entsprechende Bodengutachten haben bestätigt, dass ein Versickern möglich ist. Auf der östlichen Fahrbahnseite werden von Stat. 0+020 bis 0+110 ebenfalls Längsstellplätze mit einer Breite von 2,00 m hergestellt. Auch diese werden durch Baumneupflanzungen und Zufahrten unterbrochen bzw. eingegrenzt. Der Gehweg auf der östlichen Seite ist von Stat. 0+000 bis 0+290 mit einer Mindestbreite von 2,50 m geplant. Zwischen Station 0+290 und 0+470 ist aufgrund der beschränkten Platzverhältnisse nur eine Gehwegbreite von 2,00m möglich. Von den sieben vorhandenen Straßenbestandsbäumen können fünf durch die Einbettung in entsprechend großzügig geplante Grünflächen erhalten werden. Lediglich zwei der Bestandsbäume müssen im Zuge der geplanten Maßnahme gefällt werden. Durch zusätzliche 19 Neupflanzungen erreicht man abschließend eine Gesamtanzahl von 24 Bäumen.

Auf der gesamten Strecke entstehen ca. 49 geordnete Längsstellplätze im öffentlichen Straßenraum, um dem vorhandenen Parkbedarf gerecht zu werden. Aktuell wird ungeordnet und teilweise auf dem nicht benutzungspflichtigen Radweg oder auf dem Gehweg geparkt. Offizielle Stellplätze sind derzeit nicht ausgewiesen. Am Knotenpunkt Hansastrasse / Duisburger Straße wird eine signalisierte Querung über die Duisburger Straße eingerichtet, die ein gefahrloses Queren ermöglicht. Diese Querungsstelle

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/1977-01	Termin 10.05.2022	Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	---

54 wird barrierefrei mit taktilen Elementen und Blindentastern ausgestattet. Einmündende Straßen und
55 Zufahrten werden angepasst und verkehrsgerecht angeschlossen. Durch den Gesamtausbau (durch-
56 gehend beidseitige Gehwege mit Trennung vom Radverkehr und Einrichtung von Längsparkstreifen)
57 und der Errichtung einer signalisierten Fußgängerquerung über die Duisburger Straße werden die
58 „schwächeren Verkehrsteilnehmer/innen“ in ihrer Verkehrsbedeutung gestärkt und gesichert.

59
60 Begründung
61

62 2016 wurde der Bebauungsplan Nr. 725 - HansasträÙe (zwischen Duisburger Straße und
63 Buschhausener Straße) beschlossen (siehe B/16/1695-01). Im Straßen- und Wegekonzept ist die
64 Kanalerneuerung in zwei Abschnitten (Nr. 47 von Haus-Nr. 106 bis Haus-Nr. 114 und Nr. 309 von
65 Buschhausener Straße bis Haus-Nr. 53) sowie der StraÙenvollausbau zwischen Buschhausener
66 Straße und Duisburger Straße (Nr. 46) enthalten und für eine Umsetzung ab 2022 vorgesehen (siehe
67 B/17/1205-01). Aktuelle Verkehrszahlen weisen für diesen Abschnitt der HansasträÙe eine durch-
68 schnittliche tägliche Verkehrsbelastung (DTV) von ca. 2.800 Kfz/24h aus.

69
70 Die Kanalanlagen müssen altersbedingt erneuert werden. Dabei werden sie auch für neue Einzugs-
71 gebiete dimensioniert.

72
73 Die HansasträÙe hat in ihren Teilabschnitten unterschiedliche Verkehrsbedeutungen. Der Abschnitt
74 von der Buschhausener Straße bis zur Duisburger Straße erfordert überwiegend aus bautechnischer
75 Sicht einen Ausbau, wobei konzeptionelle oder verkehrstechnische Gründe eine untergeordnete Rolle
76 spielen. Die damit verbundenen Verkehrsziele sind die Verbesserung der Nahmobilität und die opti-
77 mierte verkehrliche Erschließung der Straßenanlieger.

78
79 Schwerverkehr
80

81 Die derzeit vorhandene Einschränkung auf Fahrzeuge mit einem maximal zulässigen Gesamtgewicht
82 von 7,5 Tonnen wird nach der Umsetzung der Maßnahme aufgehoben. Der Verzicht auf einen neuen
83 Linksabbieger von der Duisburger Straße in die HansasträÙe sowie der Einbau von Pflasterkissen zur
84 Geschwindigkeitsdämpfung werden dazu führen, dass sich der Schwerverkehr trotzdem nicht maß-
85 gebend erhöhen wird.

86
87 Pkw-Verkehr
88

89 Die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wird durch Aufpflasterungen
90 (Pflasterkissen) unterstützt. Das Linksabbiegen von der Duisburger Straße in die HansasträÙe bleibt
91 auch weiterhin untersagt. Die Strecke bleibt eine beliebte Ausweichstrecke in Süd-Nord-Richtung, die
92 o. g. Pflasterkissen werden jedoch verhindern, dass zu hohe Geschwindigkeiten gefahren werden.

93
94 ÖPNV
95

96 Derzeit gibt es keine offizielle Linienbusverbindung über diesen Abschnitt der HansasträÙe. Eine Aus-
97 nahmegenehmigung, wie sie derzeit für Sonderfahrten ausgeschildert ist, kann zukünftig entfallen, da
98 keine Tonnagebeschränkung mehr erforderlich sein wird.

99
100 Fuß- und Radverkehr
101

102 Der Radverkehr wird zukünftig aufgrund der dauerhaften Geschwindigkeitsbegrenzung im Mischver-
103 kehr auf der Fahrbahn geführt und keine gesonderten Radwege oder Schutzstreifen erhalten. Die
104 Trennung von Fuß- und Radverkehr hat zur Folge, dass dem Fußverkehr in den Nebenanlagen mehr
105 Platz zur Verfügung steht und auch keine Konflikte mit Radfahrenden entstehen können. Der Radver-
106 kehr rückt ins Sichtfeld des motorisierten Verkehrs, was zu einer deutlichen Verbesserung der Sicher-
107 heit insbesondere bei Abbiegevorgängen führen wird. Die Pflasterkissen zur Einbremsung des Kfz-

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/1977-01	Termin 10.05.2022	Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	---

108 Verkehrs werden so angelegt, dass der Radverkehr ungehindert an ihnen passieren kann und somit
109 nicht von ihnen beeinträchtigt wird.

110
111 Verkehrssicherheit

112
113 Die Sanierung der Fahrbahn führt durch Beseitigung von Schlaglöchern und Rissen zu einer allgemei-
114 nen Verbesserung der Verkehrssicherheit. Zusätzlich ist der neu aufgeteilte Verkehrsraum schneller
115 begreifbar, da Fahrbahn und Parkstreifen baulich klar getrennt werden. Die Separierung der Radfah-
116 rer/innen vom Gehweg hat positive Auswirkungen auf den Fußverkehr. Taktile Elemente an den
117 Querungsstellen und der Signalanlage sowie akustische Signalgeber erhöhen die Sicherheit für
118 Menschen mit Sehbehinderungen.

119
120 Umwelt

121
122 Für die Umgestaltung der Hansastrasse müssen zwei der insgesamt sieben vorhandenen Bäume gefällt
123 werden. Fünf Platanen konnten in entsprechend dimensionierte Baumbeete integriert und damit erhal-
124 ten werden. An zwei Baumbeeten können aufgrund von Leitungen nur kleinwurzelige Büsche gepflanzt
125 werden. Nach dem Ausbau der Hansastrasse werden insgesamt 24 Bäume vorhanden sein, die über
126 die gesamte Strecke verteilt sind. Einige Baumbeete werden darüber hinaus als Rigolen zur Versicke-
127 rung des anfallenden Oberflächenwassers ausgebildet. Insgesamt kann dadurch eine Fahrbahnfläche
128 von ca. 3.650 m² abgekoppelt werden.

129
130 Durchführung:

131
132 Die Maßnahme beginnt Ende 2022 mit der Erneuerung von Kanälen im Bereich der Gustavstraße. Im
133 Anschluss erfolgt der Straßenbau. Insgesamt wird der Umbau etwa 18 Monate andauern.

134
135 Kosten:

136
137 Als Straßenbaulastträger hat die Stadt Oberhausen für die Ausbaurkosten aufzukommen. Auf Grund-
138 lage des Kommunalabgabengesetzes (KAG) werden die Anlieger an den Kosten beteiligt. Die Bau-
139 kosten für Kanal- und Straßenbau belaufen sich inkl. Verwaltungskosten auf ca. 2,04 Mio. EUR. Es
140 werden ca. 1,18 Mio. EUR KAG-Beiträge erwartet. Für diese Beiträge wird gemäß den dann geltenden
141 gesetzlichen Vorgaben durch die Stadt eine Förderung bei der KfW beantragt, sodass die Anliegerbei-
142 träge voraussichtlich um 50% oder sogar 100% reduziert werden können. Für die verbleibenden ca.
143 0,85 Mio. EUR wird weiterhin die Beantragung einer Förderung durch Landesmittel verfolgt. Im Falle
144 einer Förderung könnte dadurch der Eigenanteil der Stadt auf etwa 0,21 Mio. EUR reduziert werden.

145
146 Die Baukosten für den Kanalbau werden über das Kanalbauprogramm (Finanzstelle
147 560011030100000 – Kanalbauprogramm, Finanzposition 785230 – Auszahlungen für Tief-
148 baumaßnahmen WBO) finanziert.

149
150 Für den Straßenbau wurde in der Finanzplanung der Stadt – Teilfinanzplan Produktbereich 12 – Ver-
151 kehrsflächen und –anlagen, ÖPNV entsprechendes Ein- und Auszahlungsbudget bei der Finanzstelle
152 560012010104000 – Hansastrasse –, Finanzposition 785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen
153 Gesamtauszahlungsbudget = 2.170.560,00 EUR (2022 = 870.000,00 EUR sowie Ver-
154 pflichtungsermächtigungen zu Lasten der Folgejahre in Höhe von 1.300.560,00 EUR, 2023 =
155 1.300.560,00 EUR), Finanzposition 785240 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieur-
156 leistungen WBO, Gesamtauszahlungsbudget = ca. 248.000,00 EUR (2022 = 50.000,00 EUR, 2023 =
157 70.000,00 EUR, 2024 = 50.000,00 EUR, Auszahlungen Vorjahre = 77.410,69 EUR), Finanzposition
158 681100 – Investitionszuwendungen vom Land (Gesamteinzahlungsbudget = 954.100,00 EUR (2022 =
159 387.040,00 EUR, 2023 = 567.060,00 EUR) berücksichtigt.

160 Im Rahmen der Haushaltsanmeldung 2023ff werden die ermittelten Gesamtauszahlungen/-
161 einzahlungen zur Umsetzung der Maßnahme angepasst.

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/1977-01	Termin 10.05.2022	Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	---

Bürgerbeteiligung:

Am 21. September 2021 fand eine verbindliche Anliegerversammlung im Sinne des § 8a Absatz 3 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NW) für die Baumaßnahme statt. Der eingeschränkte Teilnehmerkreis bestand aus den Anliegern / Erbbauberechtigten bzw. deren Vertretern.

Im Rahmen dieser Versammlung wurden die geplanten Maßnahmen vorgestellt und beschrieben sowie die finanziellen Auswirkungen (Abgaben gemäß Beitragssatzung) erläutert. Konkrete Angaben zu den Beiträgen wurden aus Datenschutzgründen ausschließlich im Nachgang per Telefon gemacht. Die Planung sah zu diesem Zeitpunkt vor, eine 8,0 m breite Fahrbahn mit Schutzstreifen für den Radverkehr herzustellen. Aufgrund der beengten Verhältnisse war auf der Ostseite (DB-Gelände) kein ausreichender Platz für einen zweiten Gehweg vorhanden, sodass auf diesen verzichtet wurde. Vorgesehen war weiterhin, das Linksabbiegen von der Duisburger Straße in die Hansasträße zu erlauben und einen zusätzlichen Linksabbieger einzurichten.

Der gesamte Knotenpunkt sollte mit einer Lichtsignalanlage ausgestattet und geregelt werden. Der gewählte Fahrbahnquerschnitt war für eine Entwurfsgeschwindigkeit von 50 km/h ausgelegt. Diese Planung wurde abgelehnt. Es war einhelliger Wunsch, die derzeitige Geschwindigkeitsabsenkung beizubehalten, zusätzlichen Verkehr in der Straße zu vermeiden und mehr Bäume zu erhalten, sowie mehr Gehwege und Stellplätze anzubieten. Der Straßenquerschnitt wurde überarbeitet und die Bürgerwünsche vollständig umgesetzt. Der Linksabbieger von der Duisburger Straße in die Hansasträße inkl. Knotenpunktumbau wird nicht mehr verfolgt. Die zuletzt am 21.02.2022 in der Anliegerversammlung vorgestellte Planung fand allgemeine Zustimmung. Die Beitragssätze für die Anlieger/innen erhöhen sich nur minimal.

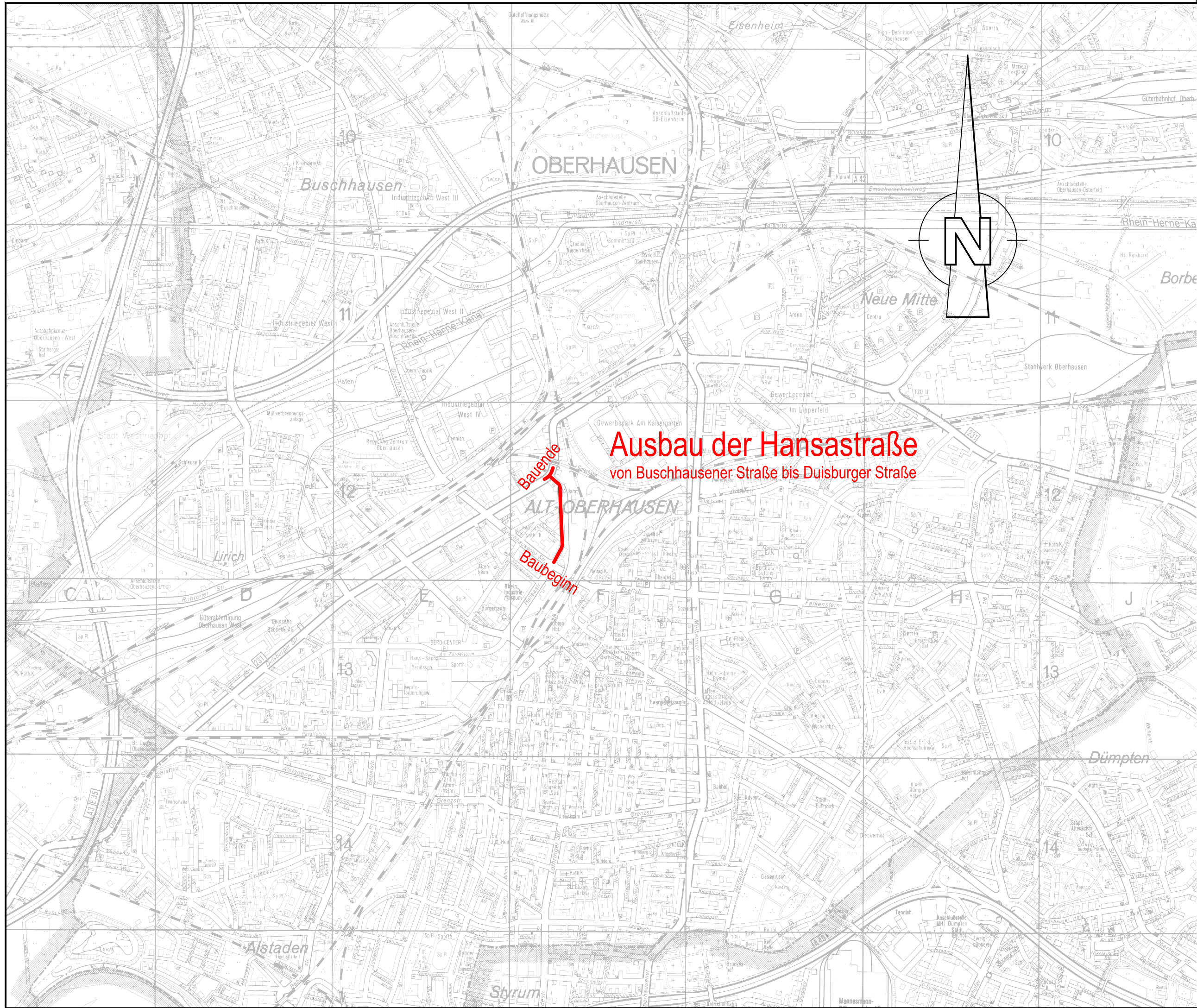
Kurzfassung

Die Hansasträße soll aufgrund von erforderlichen Kanal- und Fahrbahnerneuerungsmaßnahmen ausgebaut und neu aufgeteilt werden. Dabei wird eine neue Verkehrsraumaufteilung zur Erhöhung der Leichtigkeit und Sicherheit des Verkehrs führen und gleichzeitig durch Fahrbahnaufpflasterungen die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h unterstützt. Zwischen Güter- und Gustavstraße werden ca. 3.650 m² Fahrbahnfläche vom Kanalsystem entkoppelt und das dort anfallende Oberflächenwasser wird vor Ort über Baumrigolen versickert.

Die Maßnahme soll Ende 2022 beginnen und voraussichtlich nach etwa 18 Monaten Gesamtbauzeit 2024 beendet werden. Die Anlieger/innen wurden im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Anliegerversammlungen beteiligt. Die Gesamtkosten der Maßnahme (ca. 2,03 Mio. EUR) teilen sich die Stadt Oberhausen als Straßenbaulastträger (ca. 0,85 Mio. EUR) und die Anlieger gemäß Beitragssatzung (ca. 1,18 Mio. EUR). Die Förderung der Straßenbaubeiträge gemäß § 8a KAG wird gemäß der geltenden Richtlinie beantragt. Sofern sich Änderungen im Gesetz ergeben, werden diese für die laufenden Maßnahmen nach Möglichkeit berücksichtigt. Eine zusätzliche GVFG-Förderung für den verbleibenden städtischen Anteil durch das Land NRW wird ebenfalls beantragt. Für die Umsetzung der Maßnahme sind ein Durchführungsbeschluss für die Kanalerneuerung und den Straßenausbau erforderlich.

Anlagen

- Anlage 1: Übersichtslageplan
- Anlage 2: Lageplan 1/2
- Anlage 3: Lageplan 2/3



Änderungen	Datum	Name

Stadt Oberhausen



Rademacher
Bereich 5-6

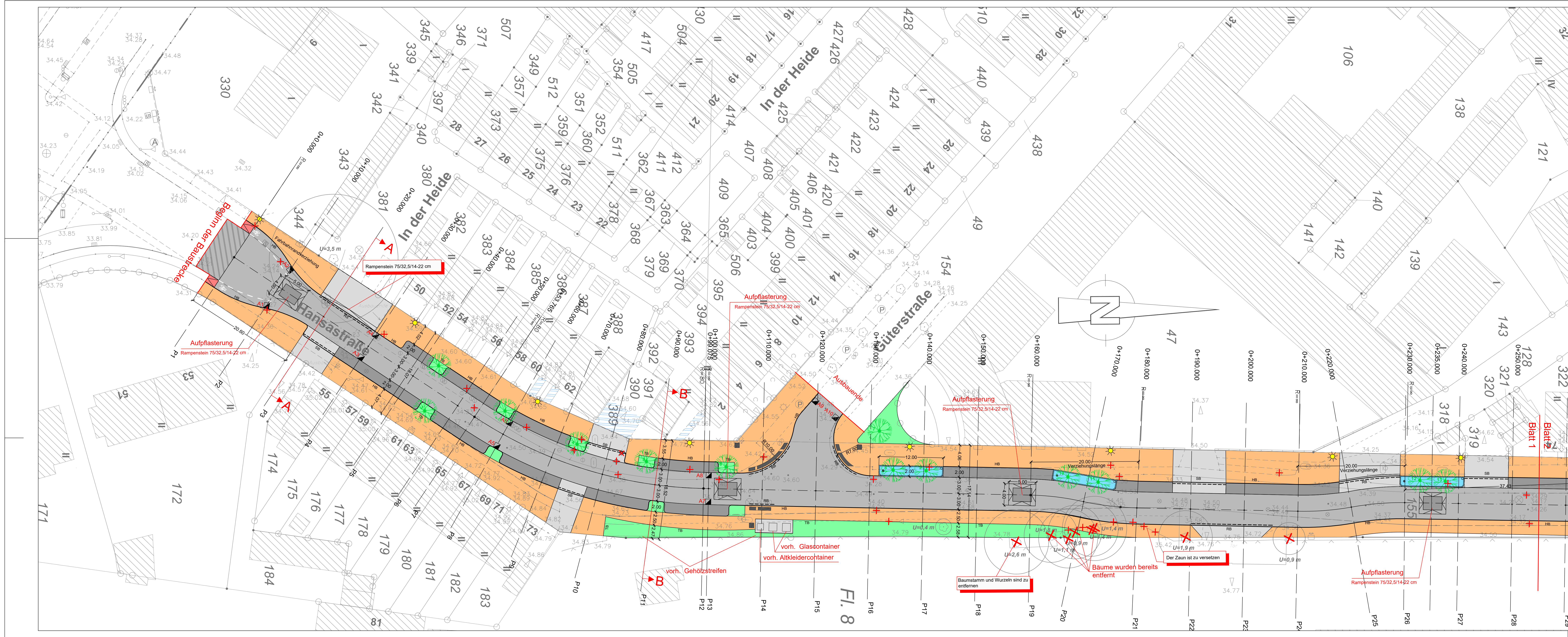
Vorabzug

Oberhausen,

WBO

Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH

Kanäle und Straßen			Stadtbezirk: Alt-Oberhausen	
Baumaßnahme:				
Ausbau der Hansastrasse				
von Buschhausener Straße bis Duisburger Straße				
Gez.:	11.11.13	Dorszyk	Maßstab 1 : 20.000	Übersichtslageplan - GVfG-Anmeldung - Unterlage 0 Blatt 1
Bearb.:	11.11.13	Dorszyk		
Gepr.:				
Bereich Unterhaltung:				
Oberhausen,				



- Legende :
- vorh. Baum entfällt
 - vorh. Baum
 - neuer Baum
 - vorh. Straßenbel. entfällt
 - vorh. Straßenbeleuchtung
 - neue Straßenbeleuchtung
 - neue Beleuchtungsstandorte gemäß Vorgaben der EVO
 - neue Lichtsignalanlage
 - vorh. Straßenablauf
 - vorh. Straßenablauf entfällt
 - neuer Straßenablauf nach DIN 4052
 - Bordstein abgesenkt
 - Bordstein abgesenkt
 - Hochbordstein 15/30
 - Tiefbordstein 08/20
 - Grünfläche
 - Gehweg
 - Fahrbahn
 - Parkstreifen
 - Aufpflasterungen
 - Zufahrt
 - Pflasterfläche angleichen
 - Entwässerungsmulde
 - gepl. Kanalhaltungen mit Schächten gem. Planung Kanal WBO
 - Rampenstein 75/32, 5/14-22 cm

HINWEIS:
Maße sind in der Örtlichkeit zu prüfen!
Vermessung durch die Stadt Oberhausen FB 5-2-10 (Stand 01/2021).
Die Darstellung der Grenzen und Gebäude sind dem digitalisierten Kataster entnommen.
Lage: UTM-Koordinaten im Bezugssystem ETRS89
Höhe: m ü NNH im Bezugssystem DHHN 2016
Bo Nr. 4507 00183 Duisburger Straße 90 34.571 m ü NNH (2020)
Bo Nr. 4507 00224 Hansastraße 53 34.297 m ü NNH (2020)

Änderungen	Datum	Name

Stadt Oberhausen
Dezernat 5
Umwelt, Gesundheit und Mobilität

Vorabzug

Oberhausen,

WBO
Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH

Kanäle und Straßen	Stadtbezirk:	Alt-Oberhausen
Baumaßnahme:	Ausbau der Hansastraße von L215 bis L452	
Gez.: 24.02.21	Dorszyk/Fares	Maßstab: 1:250
Bearb.: 14.01.22	Dorszyk/Fares	Lageplan
Gepr.:		
Abtl. Unterhaltung:		
AGL Unterhaltung:		-Entwurfsplanung-
Oberhausen,		Unterlage 1 Blatt 1

